



1. Vorsitzender Thomas Mayer,
Poppenstr. 16, 56072 Koblenz

**An
Alle Mitglieder der
RAG Schießsport Rhein Mosel Ahr**

**1. Vorsitzender
RAG Schießsport Rhein-Mosel-Ahr**

Thomas Mayer Olt d.R.
Poppenstr. 16

56072 Koblenz

☎ 01778369824

📧 Vorsitzender@rag-rma.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, unsere Nachricht
THM

Datum
27.04.2026

Austragung der RAG-Vereinsmeisterschaft 2026

Liebe Kameraden*innen,

entsprechend der Schießsportordnung Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. vom 19.12.2023 wollen wir unsere Vereinsmeisterschaft für das Jahr 2026 austragen.

Damit möglichst alle daran teilnehmen können läuft sie über den Zeitraum vom ersten Schießen im Mai (Mo, den 11.05.26) bis zum letzten Schießen im Juli (Sa, den 25.07.26) auf dem Schießstand in Bendorf.

Aus organisatorischen Gründen werden keine Einzelauswertungen der Übungen vorgenommen, sondern nur die Gesamtauswertung.

Der Sieger erhält 75€, der Zweitplatzierte 50€ und der Dritte 25€ neben Urkunde und Pokal als Preisgeld. Die Pokale sind Wanderpokale und verbleiben nur bis zur nächsten Vereinsmeisterschaft bei den entsprechenden Gewinnern.

Disziplinen:

Die Abwandlungen sind im Text durch Fettschrift markiert.

P-D1 (abgewandelt) Kap 8.2 Sportordnung

Scheibe:

Präzision:

1 Scheibe 10er Ring
50 cm Durchmesser gemäß 10.3

Zeitserie: **Entfällt**

Scheibentfernung:

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe **20m** (+/- 0,1 m).

Anschlagarten:

Stehend freihändig, ein- oder beidhändig.

Schusszahl:

3 Schuss Probe

Präzision: **10** Schuss Wertung

Schießzeit für Wertungsschüsse:

Präzision: 10 Min.

Ablauf:

Präzision:

Der Schütze schießt 2 Serien zu je 5 Schuss auf eine Scheibe.
Der Schütze steht mit fertig geladener Waffe in Schussposition.
Auf Zuruf "**Feuer**" beginnt er das Schießen. Auf Zuruf "Stopp"
stellt er das Schießen ein.

P-D2 (abgewandelt) Kap 8.10 Sportordnung

8.10.1 Waffe:

Dienstpistolen cal. 9 mm - .45 AUTO, die nachweislich bei einer regulären Armee, Grenzschutz, Polizei oder Zollverwaltung über das Versuchsstadion hinaus eingeführt waren oder sind. Verbindlich ist die aktuelle DP-Liste des VdRBw. Die Visierung besteht aus feststehendem Korn und feststehender Kimme oder aus feststehendem Korn und verstellbarer Kimme, wenn dies der Originalausführung der Waffe entspricht. Die Waffe muss entweder eine Entspannvorrichtung bzw. automatische Sicherung oder eine Hebelsicherung haben. Optische Visierungen sind nicht zulässig. **Die Disziplin wird in Abwandlung ohne Holster geschossen.**

8.10.2 Lauflänge:

Mindestens 3 Zoll (76,2 mm), höchstens 6 Zoll (152,4 mm).

8.10.3 Griffstück:

Das Griffstück muss einschließlich der Griffschalen dem Original entsprechen.

8.10.4 Abzug:

Der Abzug darf nicht veränderbar und der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung nicht geringer als 1.360 g sein.

8.10.5 Scheibe:

Symbolscheibe **T7**

8.10.6 Scheibenentfernung:

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe **2x auf** 20 m / 15 m (+/- 0,1 m).

8.10.7 Anschlagsart:

Stehend freihändig, beidhändig

8.10.8 Schusszahl

18 Schuss Wertung.

8.10.10 Ablauf:

Vor dem Wechsel zur nächsten Station wird das leere Magazin aus der Waffe entnommen und die Aufsicht prüft, dass das Patronenlager frei ist. Danach wird die Waffe mit der Laufmündung in Zielrichtung, wenn möglich, gesichert und **mit offenem Verschluss** so zur nächsten Position mitgenommen.

Station 1:

20 m: 6 Schüsse in 15 Sekunden. Auf das Kommando „Waffe mit 6 Patronen laden“ wird die Waffe geladen, in den Voranschlag gebracht / in die Fertigstellung (45°) gegangen und ggf. entsichert. Auf das Kommando „Schützen bereit?“ und nach ca. 3 Sekunden „**Feuer**“ gibt der Schütze einen Doppel-Schuss (zwei Einzelschüsse in einer Sekunde) in die Bravo-Zone der Symbolscheibe-T7, geht in die Fertigstellung (45°) zurück und dann einen Schuss in die Alpha-Zone der Scheibe ab. Dies wird innerhalb der 15 Sekunden einmal wiederholt. Danach wird Sicherheit durch Entladen der Waffe und Kontrolle der Waffe durch die Aufsicht hergestellt. Die Waffe wird, wenn möglich, gesichert und **mit offenem Verschluss abgelegt**.

Station 2:

20 m: 6 Schüsse in maximal 1 Minute/ 15 Sekunden. Auf das Kommando „Waffe mit 6 Patronen laden“ wird die Waffe geladen, in den Voranschlag gebracht /in die Fertigstellung (45 Grad) gegangen und ggf. entsichert. Auf das Kommando „Schützen bereit?“ und nach ca. 3 Sekunden „**Feuer**“ gibt der Schütze je einen Schuss auf die Symbolscheibe-**T7** in die linke Delta-Zone, einen Schuss in die rechte Delta-Zone geht in die Fertigstellung (45°) zurück und gibt dann einen Schuss in die Charly-Zone ab. Das Ganze wird einmal in der Gesamtzeit von 15 Sekunden wiederholt. Danach wird Sicherheit durch Entladen der Waffe und Kontrolle der Waffe durch die Aufsicht hergestellt. Die Waffe wird, wenn möglich, gesichert und **mit offenem Verschuß abgelegt**.

Station 3:

15 m: 6 Schüsse in 30 Sekunden. Auf das Kommando „Waffe mit 6 Patronen laden“ wird die Waffe geladen, in den Voranschlag gebracht /in die Fertigstellung (45°) gegangen und ggf. entsichert. Auf das Kommando „Schützen bereit?“ und nach ca. 3 Sekunden „**Feuer**“ gibt der Schütze 6 Schuss innerhalb der 30 Sekunden auf die Symbolscheibe-T7 in die Zonen L und R ab; auf die linke Zone und die rechte Zone jeweils drei Schuss, wobei nach jedem Schuss das Ziel / die Zone gewechselt werden muss (keine Doppelschüsse). Danach wird Sicherheit durch Entladen der Waffe und Kontrolle durch die Aufsicht hergestellt. Die Waffe wird, wenn möglich, gesichert und **mit offenem Verschuß auf der 20m Station abgelegt**. Anschließend wird zur Trefferaufnahme vorgegangen.

8.10.14 Nichttreffer oder falsche Treffer werden als Fehler mit 0 Punkten gewertet.

A-Zone: 5 Punkte max Treffer 2 = 10Punkte
B-Zone: 3 Punkte max Treffer 4 = 12Punkte
C-Zone: 5 Punkte max Treffer 2 = 10Punkte
D-Zone: 1 Punkt max Treffer 4 = 4Punkte
Zone L/R innen 5 Punkte
Zone L/R außen 4 Punkte
max Treffer je 3 = 30Punkte
Max Punkte 66

Für jeden nach dem Stoppsignal abgegebenen Schuss wird der beste Treffer vom Ergebnis abgezogen.

9.6 Halbautomatisches Gewehr abgewandelt (G – H 2) *Präzision + Zeitserie*

9.6.1 Waffe:

Halbautomatisches Gewehr cal. 6,5 – 8 mm, Magazinkapazität maximal 10 Patronen. Die Bestimmungen § 6 AWaffV in der aktuellen Fassung sind einzuhalten.

9.6.2 Visierung:

Elektrooptische Visierung (Reflexvisier) ohne jede Vergrößerungsmöglichkeit oder offene Visierung (feststehendes oder höhen- und seitenverstellbares Korn mit oder ohne Kornschutz, höhen- und seitenverstellbares V-,U- oder Lochkimme ohne Ringkorn).

9.6.3 Kaliber:

6,5 – 8 mm Zentralfeuerpatronen.

9.6.4 Scheibe:

10er Ring, 50 cm Durchmesser gemäß 10.1 oder 50 cm Durchmesser gemäß 10.3.

9.6.5 Scheibentfernung:

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 100 m (+/- 0,5 m).

9.6.6 Schäftung:

Schäftungen die waffenrechtlich zugelassen sind. Zusätzliche Handgriffe und das Benutzen von Hakenkappen sind nicht erlaubt.

9.6.7 Abzug:

Der Abzug darf von außen nicht veränderbar sein. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1.000g sein.

9.6.8 Anschlagarten:

Sitzend freihändig.

9.6.9 Schusszahl: 3 Schuss Probe

Präzision: **10** Schuss Wertung

Zeitserie: **10** Schuss Wertung

9.6.10 Schießzeit für Wertungsschüsse:

Präzision: **5** Minuten

Zeitserie: **2 x 30** Sekunden.

9.6.11 Ablauf:

Präzision:

Der Schütze schießt **2** Serien zu je 5 Schuss pro Scheibe. Der

Schütze **sitzt** mit fertig geladener Waffe in Schussposition. Auf Zuruf "**Feuer**" beginnt das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein. Die Schießzeit ist während jeden Scheibenwechsels unterbrochen. Die Probeschüsse werden **nicht** auf eine eigene Scheibe abgegeben.

9.7.12 Anzeige:

Die Beobachtung der Probeschüsse kann mit jedem beliebigen. Beobachtungsglas erfolgen.

9.7.13 Zielhilfsmittel:

Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nichtzielenden Auges ist nicht erlaubt.

9.7.14 Bekleidung/Ausrüstung:

Die Verwendung von Schießjacken, Schießmützen und Schießhandschuhen ist nicht erlaubt. Ellenbogenschützer und Schießriemen sind nicht zulässig.

9.2 Repetiergewehr - Militär- abgewandelt (G – RM 1) *Präzision*

9.2.1 Waffe:

Alle Großkalibergewehre, die zum Verschießen von Metallpatronen mit Nitrotreibladungspulver und Mantelgeschossen eingerichtet sind und in einer regulären Armee, Grenzschutz, Polizei oder Zollverwaltung über das Versuchsstadium hinaus eingeführt worden sind (Entwicklungsstand bis 1945, cal. 6,5 – 8mm Zentralfeuerpatronen. Magazinkapazität mindestens 5 Patronen). Zugelassen sind auch Lauf und Patronenlager im Kaliber .308 Win., soweit alle anderen Merkmale dem Original entsprechen.

9.2.2 Visierung: Originalvisier

Feststehendes Korn mit oder ohne Kornschutz und verstellbarer oder feststehender Kimme. Maßnahmen zur Verbesserung des Kontrastes sind nur erlaubt, soweit der Charakter der Visierung erhalten bleibt. Eine Schwärzung der Visierung zur Vermeidung von Reflexionen ist erlaubt. Zugelassene Hilfsmittel für die Visiere siehe aktuelle Visierliste VdRBw (Beilage 10)

9.2.3 Kaliber:

6,5 – 8mm Zentralfeuerpatronen.

9.2.4 Scheibe:

10er Ring, 100 cm Durchmesser (Bw-Scheibe Nr. 2) oder 50 cm Durchmesser gemäß 10.1.

9.2.5 Scheibenentfernung:

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 100 m (+/- 0,5 m).

9.2.6 Schäftung:

Die Schäftung muss dem Original entsprechen. Handballenauflagen, Handstützen sind nicht erlaubt.

9.2.7 Abzug:

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1.000g sein.

9.2.8 Anschlagarten:

Sitzend freihändig

9.2.9 Schusszahl:

3 Schuss Probe
10 Schuss Wertung

9.2.10 Schießzeit für Wertungsschüsse:

6 Minuten

9.2.11 Ablauf:

Der Schütze schießt. 2 Serien zu je 5 Schuss pro Scheibe. Der Schütze **sitzt** mit fertig geladener Waffe in Schussposition "**sitzend** freihändig". Auf Zuruf "Feuer" beginnt das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein. Die Schießzeit ist während jeden Scheibenwechsels unterbrochen. Die Probeschüsse werden auf **nicht** eine eigene Scheibe abgegeben.



9.2.12 Anzeige:

Die Beobachtung aller Probe- und Wertungsschüsse mit einem Fernglas, Spektiv oder die Anzeige mit "spotting disc" ist erlaubt. Auf Ständen mit Zusanlagen ist die Beobachtung jedes Schusses mittels der Zusanlage erlaubt.

9.2.13 Zielhilfsmittel:

Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nichtzielenden Auges ist nicht erlaubt.

9.2.14 Bekleidung/Ausrüstung:

Die Verwendung von Schießjacken, Schießmützen und Schießhandschuhen ist nicht erlaubt. Ellenbogenschützer und Schießriemen sind nicht zulässig.

Thomas Mayer

Erster Vorsitzender der RAG Rhein Mosel Ahr